

Schulform?????

Beitrag von „Erika“ vom 4. Dezember 2004 21:54

Hallo Inle,

ich beschäftige mich seit ca. 3,5 Jahren mit Entwicklungsstörungen, deren Folgen und Förderungsmöglichkeiten. Nach allem, was ich gelesen habe, würde ich diesen IQ-Tests nicht vertrauen und grundsätzlich sehr skeptisch sein. Welchen Eindruck hast du denn von deiner Tochter? Wenn sie den Einschulungstest der normalen Grundschule bestanden hätte, warum sollte sie dann lernbehindert sein? Ist sie ängstlich und hatte eventuell schon allein deshalb eine Blockade bei dem Test?

Entwicklungsstörungen sind ein sehr umfassendes Thema. Motorik, Wahrnehmung, Wahrnehmungsverarbeitung und Kognition gehören untrennbar zusammen. Frühkindliche Reflexe, die sich schon vor der Geburt entwickeln und spätestens in den ersten 6 Lebensmonaten zunächst weiter ausreifen und anschließend gehemmt werden, sind mit ziemlicher Sicherheit bei deinem Kind durch ihren anfänglichen Bewegungsmangel noch vorhanden. Die Reflexe haben sehr große Auswirkungen auf die weitere Entwicklung und auf Lernen und Verhalten. Auch das Hören und Sehen hat einen anderen Entwicklungsweg genommen. Die Reflexe haben u.a. auch gravierende Auswirkungen auf die Hör- und Sehverarbeitung. Leider stellen hier die meisten Augen- und Ohrenärzte oft nichts fest, aber es gibt andere Fachleute dafür.

Also, wie kann ein IQ-Test aussagefähig sein, wenn ein Kind z.B. eine Blockade wegen Angst hat, seine Augen z.B. nicht richtig zusammenarbeiten oder die Hörverarbeitung nicht richtig funktioniert? Eventuell kann man davon ausgehen, dass eine Lernbehinderung vorliegt, wenn das Kind nicht entsprechend gefördert wird. Hierzu gibt es jedoch viele Möglichkeiten. Ganz dringend kann ich dir 2 Bücher empfehlen und zwar "Greifen und Begreifen" von Sally Goddard (Wissenschaftlerin) und "Flügel und Wurzeln" von Dorothea Beigel (25 Jahre Erfahrung als Lehrerin, Motopädagogin, diplomierte Legasthenietrainerin, in der Lehrerfortbildung tätig, seit 1998 Leiterin der Abteilung für neurophysiologische Entwicklungsförderung im staatlichen Schulamt in Wetzlar). Frau Beigel hat den Ansatz von Sally Goddard aufgegriffen; die Kinder mit motorischen sowie Lern- und Verhaltensauffälligkeiten (u.a. fast immer mit Konzentrationsproblemen) werden bei ihr **kostenlos** gefördert. Im übrigen Deutschland ist die Förderung bei speziell dafür ausgebildeten Therapeuten **kostenpflichtig** zu haben (s. <http://www.inpp.de>). Zurzeit wird dort wohl gerade die Homepage bearbeitet und ist nicht verfügbar, aber wahrscheinlich bald wieder. Dort wird es dann auch ein Forum geben, wie ich gelesen habe.

Die Bücher geben einen guten Überblick über die Funktion des Gehirns, die motorische Entwicklung, die fröhkindlichen Reflexe und den Zusammenhang mit Lernen und Verhalten.

Velleicht hast du Lust, dich mit Laempel, die hier u.a. unter "Sonderschule" gepostet hat, auszutauschen. Sie ist in einer ähnlichen Situation wie du und kennt auch die von mir genannten Bücher.

Einen schönen Abend noch!

Erika